

A black, scruffy dog with long, wavy fur is standing on a green lawn. The dog is holding a clear plastic bottle horizontally in its mouth, balanced on its nose. The bottle has a blue cap and a label with some text and a logo. The background is a bright green lawn with some fallen leaves.

DER PON-CLUB E.V.

Persönlichkeit, Originalität, Natürlichkeit

Ein charmanter Wuschel mit
verblüffenden Fähigkeiten.



PON steht für Polski Owczarek Nizinny. Der mittelgroße, polnische Hütehund ist vielseitig, anpassungsfähig und ein Hund, der sowohl körperlich als auch mit Kopfarbeit gefordert werden sollte. Der PON-Club e.V. kennt sich mit den Ansprüchen des langhaarigen Familienhundes bestens aus: Er betreut die Rasse seit 1985.



Souverän und zielstrebig geht es durch den Agility-Tunnel.



Stolzes Duo mit Ausstellungserfolg.

Der Wunsch, den Polski Owczarek Nizinny (PON) in seiner natürlichen Form zu erhalten und zu züchten, stand 1985 - bei der Gründung des PON-Club e.V. - im Fokus. Aus diesem Wunsch wurde eine Überzeugung, die engagierte Züchter seitdem in die Tat umsetzen. „Vielen unserer Züchter widerstrebt es schon damals, die jungen Welpen zu kupieren. Gegen alle Widerstände setzte der Verein sein Zuchtziel, den langrutigen PON zu züchten, damals durch. Dieses Vorhaben war sehr umstritten, da es eine Zucht gegen den bei der FCI hinterlegten Standard 251 war. Das Kupierverbot für Ruten wurde in Deutschland erst 1998 im Tierschutzgesetz verankert“, erzählt der Leiter der Geschäftsstelle, Thomas Wunder. Als Zucht- und Förderverein ist der PON-Club seit seiner Gründung ausschließlich für den PON zuständig. Rund 100 Mitglieder zählt der Verein aktuell. „Damit gehören wir zu den kleinen Vereinen des Verbands für das Deutsche Hundewesen e.V. (VDH). Nichts desto trotz ist es uns ein besonderes Anliegen, diesem deutschen Dachverband anzugehören“, betont Wunder.

ENGE ZUSAMMENARBEIT MIT DEM VDH

Für eine Zuchtzulassung im PON-Club e.V. sind folgende Untersuchungen und Tests zu absolvieren: eine HD-Untersuchung, deren Ergebnis nicht schlechter als B2 sein darf, eine Herzchokardiographie, eine Augenuntersuchung und ein PRARcd4 Gen-Test, ein Wesenstest durch einen neutralen Wesensbeurteiler und die Körung durch einen zugelassenen Richter. „Durch die Zuchtstatuten des VDH haben wir eine ausgezeichnete Grundlage für unsere Zuchtordnung. Sie bildet das Gerüst, in das wir unsere weiterreichenden Zuchtparameter eingearbeitet haben“, sagt die Zuchtleiterin und Zweite Vorsitzende des PON-Clubs, Rita Wopp. Zwingerhaltung lehne der Club generell ab. Und die Zugehörigkeit zum VDH beinhaltet natürlich noch weitere Qualitätsmerkmale. „Durch die enge Zusammenarbeit des VDH mit Wissenschaft und Forschung, ist es möglich, dass unsere Züchter, Zuchtverantwortlichen und Aktiven,

immer vom neusten Stand in Sachen Gesundheit, Wesen und Zucht profitieren. Das erforderliche Wissen wird durch Seminare, Fortbildungen und Beratung vermittelt“, fasst Rita Wopp zusammen.

ERBKRAKHEITEN VORBEUGEN

Der PON-Club freut sich über den Rückhalt und kann sich somit uneingeschränkt der Gesunderhaltung und Wesensfestigkeit der Rasse PON widmen. „Obwohl der PON noch eine recht robuste und ursprüngliche Rasse ist, haben sich im Laufe der Jahre nach den Neuanfängen der Zucht – bedingt durch die Weltkriege – doch die ein oder andere Disposition zu Erbkrankheiten eingeschlichen, die man nicht unter den Tisch kehren sollte“, gibt die Zweite Vorsitzende zu Bedenken. Dank der heutigen Untersuchungsmöglichkeiten, ließe sich jedoch zum Glück eine ganze Menge tun, um dem entgegenzusteuern. Wichtig sei es, nicht die Augen davor zu verschließen, sondern mit Verstand auf die Herausforderungen zu reagieren. „Das Erkennen einer Disposition bedeutet ja nicht, dass eine Rasse krank ist. Das bedeutet aber, dass Aufpassen angesagt ist. Und mit den Erkenntnissen, die uns die Wissenschaft heute bietet, eine verantwortungsvolle und prospektive Hundezucht zu betreiben“, betont die Zuchtleiterin. Deshalb sei es das erklärte Motto des PON-Clubs, Prävention zu betreiben.

PRÄVENTION

Zu den Präventiv-Maßnahmen des Clubs gehört die für alle Züchter geltende Auflage, bei allen Welpen – noch vor der Abgabe an die neuen Familien – eine Herzchokardiographie durchzuführen. Auf diese Weise werden betroffene Welpen erkannt und können umgehend behandelt werden, damit ihnen und ihren Besitzern ein Leben ohne Einschränkun-

PONs sind echte Naturburschen.



SPEZIALTIERNÄHRUNG

grau

Die Kraft der Natur!

- ✓ sorgt für dichtes, glänzendes Fell
- ✓ rein natürlich
- ✓ mindert Probleme im Bewegungsapparat

Das wertvolle Plus zur Nahrung

HOKAMIX³⁰ vereint alles Gute aus der Natur in einem einzigen Produkt. Jeder der 30 enthaltenen wertvollen Pflanzen beeinflusst verschiedene Körperfunktionen positiv und unterstützt so den gesamten Organismus.

Fordern Sie jetzt Ihren Spezialkatalog an oder lassen Sie sich von unseren Experten persönlich beraten!

Tel. 02874 90 36 0

www.grau-tiernahrung.de

grau GmbH · Spezialtiernahrung · Industriestr. 27 · 46419 Isselburg · info@grau-gmbh.de

Endspurt nach erfolgreichem Slalom-Parcours.



POLSKI OWCZAREK NIZINNY (PON)

Ursprungsland	Polen
Standardnummer	251
Widerristhöhe	Rüden: 45 - 50 cm Hündin: 42 - 47 cm Gewicht: 15 - 22 kg
Verwendung	Er ist ein leicht zu führender Hüte- und Wachhund. Ins Stadtleben versetzt, ist er ein sehr guter Begleithund.
FCI-Gruppe 1	Hütehunde und Treibhunde (ausgenommen Schweizer Sennenhunde) Gruppe 1, Hüte- und Treibhunde, ausgenommen Schweizer Sennenhunde, Sektion 1, Schäferhunde ohne Arbeitsprüfung

WEITERE INFOS

Allgemeiner Klub für Polnische Hunderassen e.V.
www.pon-op.de

PON-Club e.V.
www.pon-club-vdh.de

gen bevorsteht. Dafür stellt der Verein auch finanzielle Mittel zur Verfügung. „Wir alle, die wir einem Rassehundzuchtverein angehören, ob aktive Züchter oder nicht, haben die Verantwortung für unsere Rasse übernommen. Wir entscheiden, welche Hunde sich vermehren dürfen und welche nicht. Wenn wir der Natur schon so ins Handwerk pfuschen, haben wir auch die Verpflichtung, die Folgen für die Rasse positiv zu gestalten“, betont Rita Wopp.

MENSCH & PON

Als Förderverein versteht der PON-Club seine Aufgabe auch darin, das Miteinander von PON und Mensch zu fördern. Und damit stand es zu der Zeit, als der Verein gegründet wurde, noch längst nicht so gut. Welpenspielstunden, Erziehung durch Motivation und rassespezifische Förderung steckten vielerorts noch in den Kinderschuhen. Jagdhund- und Schutzhundausbildung – das gab es. „Aber so ein Wuschel wie der PON? Was sollte das denn sein?“, lacht die Zweite Vorsitzende. Dabei sei der PON ein absoluter Allrounder. „Keiner sollte sich von seinem knuffigen Aussehen täuschen lassen. Er ist zwar tatsächlich ein liebenswerter Zeitgenosse, aber er benötigt von Anfang an äußerste Konsequenz in der Beziehung und Erziehung“, rät Rita Wopp.

HUND MIT KÖPFCHEN

Neben gewissen Ansprüchen an die erzieherischen Fähigkeiten seines Besitzers, bringt der PON viele positive Eigenschaften mit. So zeichnet er sich durch ein hervorragendes Anpassungsvermögen aus. Ob er in einer turbulenten Großfamilie lebt, einen Single-Haushalt mit Leben füllt oder sich dem Rhythmus eines älteren Menschen anpasst – ein PON kommt fast überall zurecht. Beschäftigt werden möchte er jedoch und damit ist auch Kopfarbeit gemeint. Spaziergänge lassen sich gut mit Suchspielen ergänzen. Soziale Kontakte bereichern den Alltag. Kinder und Senioren sind dabei herzlich willkommen. PONs lassen sich für vieles begeistern und sie haben ein Gedächtnis wie ein Elefant: Sie vergessen nichts. „Eigentlich lässt sich der PON mit drei Worten beschreiben: P = Persönlichkeit, O = Originalität, N = Natürlichkeit. Genau wie unser Club!“, lacht Rita Wopp.

NICHTS FÜR COUCH POTATOES

Angesichts der Vorliebe für Abwechslung hat sich auch der PON-Club eine Menge einfallen lassen, damit seine Rasse nicht als Couch Potatoe versauert. Der erste PON legte bereits 1989 seine Beleithundeprüfung ab. „Auch wurde uns, dank unserer ausgezeichneten Beziehungen zu Schweizer Kynologen schnell bewusst, dass der PON geistige Arbeit schätzt“, so die Zuchtleiterin. Eine Folge dieser Erkenntnis ist die Tatsache, dass der PON-Club seit 1992 jährlich eine Ausbildungswoche ausrichtet. Dabei können Mensch und Hund verschiedene Hundesportarten in Form von Schnupperkursen kennenlernen. Auch hinsichtlich der Beschäftigung von Hunden gibt es zahlreiche Anregungen. Hinzu kommen Tipps und Impulse zur Hundeerziehung, Ernährungsberatung und Pflege-Tipps. Die Pflege ist beim PON ein nicht zu vernachlässigender Aspekt. Einmal pro Woche sollte das vierbeinige Haarwunder gründlich durchgekämmt werden, ansonsten verfilzt das Haarkleid. Scheren ist keine Alternative. Eine Schur verschandelt nicht nur das rassetypische Aussehen des PON, sondern richtet auch die natürliche Thermoregulierung zugrunde. „Das sich hartnäckig haltende Gerücht, dass dem PON im Sommer eine Schur Erleichterung verschafft, ist falsch! Die beste Klimazone bietet das natürliche, richtig gepflegte Fell“, betont Rita Wopp. Das große Plus: PON-Fell ist geradezu selbst reinigend und es haart nicht.



Energie ablassen beim Sprung über die Agility-Hürde.



NEU: Besonders günstige Kfz-Tarife für Mitglieder der VDH-Vereine. Unter www.devk.de finden Sie Ihren DEVK-Berater.

Wechseln Sie jetzt mit Ihrer Auto-Versicherung zur DEVK – der Versicherung mit Zufriedenheits-Garantie!

Alle Versicherungen für Ihren Hund

Tierhalterhaftpflicht für 5 € im Monat

Informationen erhalten Sie bei:

DEVK Versicherungen

Marcus Meurer, Tel.: 0221 757-3442

E-Mail: marcus.meurer@devk.de

www.devk.de

Unsere Partnerschaft – Ihr Vorteil!



Verband für das Deutsche Hundewesen

DEVK



Ein Quartett mit herrlichem Farbspiel.



PONs inmitten der Familie.

REGES CLUB-LEBEN

Die Ausbildungswoche, die nun übrigens „Eventwoche mit Ausbildungssequenzen“ heißt, bietet nicht nur ein interessantes Programm für PONs. Auch ihre Besitzer kommen auf ihre Kosten. Es gibt viel Zeit für einen gegenseitigen Erfahrungsaustausch, es darf geplauscht werden oder man lässt einfach gemeinsam die Seele baumeln. Exkursionen mit Gleichgesinnten bieten sich ebenfalls an. „Dieses Event ist im PON-Club einzigartig, da es nicht nur die Beziehung zwischen Mensch und Hund festigt, sondern auch die Beziehungen zwischen den Club-Mitgliedern fördert. Diese Aktivität, die jetzt seit mehr als 25 Jahren fester Bestandteil ist, fordert von den Organisatoren und den clubeigenen ehrenamtlichen Übungsleitern jedes Jahr einen enormen Einsatz, für den wir gar nicht genug danken können“, freut sich die Erste Vorsitzende, Monika Schneidenbach. PON-Freunde, Club-Mitglieder und Gäste seien herzlich dazu eingeladen, sich diesem gut besuchten Event anzuschließen. Das gilt natürlich auch für die anderen Aktivitäten des PON-Clubs wie das Sommerfest oder die zahlreichen gemeinsamen Spaziergänge.

MITGLIEDER-BETREUUNG

Alle Mitglieder liegen dem PON-Club gleichermaßen am Herzen – unabhängig von züchterischen Ambitionen und unabhängig von der persönlichen Aktivität innerhalb des Vereinslebens. „Natürlich ist dies ein aufwändiges Unterfangen, aber dank der sozialen Medien und der guten Netzanbindung ist dies jedoch erheblich einfacher geworden, mit der PON-Club Community in Verbindung zu bleiben“, versichert Thomas Wunder. Dennoch erschwere die räumliche Distanz einzelner Mitglieder durchaus den persönlichen Kontakt, was den Wunsch nach einem dichteren Mitglieder-Netzwerk weckt. „Ein Mehr an PON-Freunden. Menschen wie du und ich, mit Zuchtambitionen oder auch ohne. Menschen, die einfach nur in den PON verliebt sind, die mehr echte als virtuelle Freunde haben, und die Freude daran haben, sich bei Wind und Wetter mit Gleichgesinnten zu treffen und Spaß zu haben“, erklärt Wunder.

*Text: Gabriele Metz
Fotos: Pon-Club, Fotolia*



„Und was unternehmen wir jetzt?“